



10.07.2017

Umweltbericht BLV 2016

1 Einführung

Der vorliegende Umweltbericht des BLV ermöglicht einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen der Gebäude am Standort Liebefeld und lässt einen Vergleich mit den Vorjahren zu. Auch wird wiederum eine interne Benchmark mit der Bundesverwaltung aufgezeigt. Das BLV ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Bereiche Lebensmittelsicherheit, Ernährung, Tiergesundheit, Tierschutz und Artenschutz im internationalen Handel. Es ist verantwortlich für die nationale Gesetzgebung, unterstützt den einheitlichen Vollzug in den Kantonen, stellt der Öffentlichkeit die notwendigen Informationen zur Verfügung und fördert als Fachamt die angewandte Forschung in seinem Aufgabengebiet.

Die BLV-Mitarbeitenden sind motiviert, sich so umweltgerecht wie möglich zu verhalten und die Massnahmen zur Verbesserung der Umwelt und zu unserem Wohl umzusetzen. Dies wird begünstigt durch regelmässige Informationen und Sensibilisierung aller Mitarbeitenden.

Im Herbst 2016 wurde die RUMBA-Expo auf dem Areal Liebefeld durchgeführt, welche in Zusammenarbeit mit dem BAG und der Agroscope organisiert wurde. Ziel war es, die Sensibilisierung der Mitarbeitenden weiter zu stärken und auf verschiedene Möglichkeiten für umweltgerechtes Verhalten hinzuweisen.

In der zehnjährigen Periode seit 2006 hat sich der Bundesrat das Ziel gesetzt, die Umweltbelastung der Bundesverwaltung pro Mitarbeitenden um 10% zu senken. Dieses Ziel konnte klar erreicht werden. Auch das BLV hat seine Umweltbelastung seit 2007 um 33% senken können. Ab 2017 steht bei RUMBA ein Systemwechsel an, weshalb dies der letzte BLV-Umweltbericht in seiner jetzigen Form ist.

Ich danke Ihnen für Ihren Beitrag!

Der Direktor

Hans Wyss

2 Zielerreichung Kennzahlen BLV

Kennzahl	Einheit	2015	Ziel 2016	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr MJ / FTE Jahr	230 7'576	Verringerung Verringerung	152 5'596	-34.2% -26.1%	x x
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	30'797	Verringerung	20'445	-33.6%	x
Wasserverbrauch	m³ / FTE Jahr	10.7	Verringerung	9.8	-8.6%	x
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	22.5	Verringerung	23.9	6.2%	0
davon Recyclingpapier	%	27.1%	Erhöhung	24%	-2.9 PP	0
Kehricht	kg / FTE Jahr	120.8	Verringerung	74.4	-38.5%	x
Dienstreisen	km / FTE Jahr	4'860	Verringerung	4'964	2.1%	0
Flugkilometer	km / FTE Jahr	2'758	Verringerung	3'394	23.1%	0
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	29.5%	Erhöhung	18.8%	-10.7 PP	0
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke	70.7%	Erhöhung	82%	11.1 PP	x
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	2'094	Verringerung	1'764	-15.8%	x
Umweltbelastung (total)	1'000 UBP / FTE Jahr	2'533	Verringerung	1'981	-21.8%	x
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2007	1'000 UBP / FTE Jahr im Jahr 2007	2'960	10% (gem. Bundesrat)	1'981	-33.1%	x

PP: Prozentpunkte

UBP: UmweltBelastungsPunkte

MA: Mitarbeiter in Vollzeitstellen (FTE)

3 Unsere Ziele und die wichtigsten Massnahmen 2016

Nr.	Ziel	Massnahme
1	Stromverbrauch senken	Installation von LED-Leuchtmittel, beim Hardware-Wechsel die Energie-Features aktivieren und nutzen, Bildschirme bzw. Schaltmaus abschalten
	- Erreicht	
2	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Durchführung einer grossen Rumba-Expo, Erstellung eines Merkblatts mit persönlichen Beiträgen, Teilnahme an der Aktion <i>bike to work</i>
	- Erreicht	
3	Papierverbrauch senken	vermehrt Laptop anstelle Papier verwenden
	- Nicht erreicht – per Oktober 2016 erhielten alle Mitarbeiter Labtops	
4	Umweltleitbild neu ausrichten	Das bestehende Umweltleitbild aus dem Jahre 2008 aktualisieren
	- Bestehendes ist aktuell	
5	Verbesserung der Werte der Kennzahlen	Diverse Massnahmen
	- Teilweise erreicht	

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitenden ist gegenüber 2015 leicht angestiegen, von 211.6 im Jahr 2015 auf 221.9 FTE im Jahr 2016. Ein Teil der Mitarbeitenden des BLV sind seit 2016 neu auch im neuen BAG-Gebäude in Liebefeld einquartiert.

4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch hat sich mit 5'596 MJ/MA verringert und liegt so deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (10'600 MJ/MA im 2014). Zur Senkung gegenüber dem Vorjahr haben unter anderem die Zunahme des Mitarbeiterbestands sowie der Teilumzug von Mitarbeitenden in das energieeffiziente, neue BAG-Gebäude im Campus Liebefeld beigetragen.

Persönliche Beiträge:

- Wenig genutzte Räume auf Sparflamme heizen und lüften
- Richtig lüften (Stosslüftung)
- Heizkörper und Heizkörperthermostatventile freihalten

4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist mit 20'445 MJ/MA gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Der Vergleichswert zur Bundesverwaltung beträgt 38'183 MJ/MA.

Persönliche Beiträge:

- Beim Verlassen des Büros, der Toiletten und Nebenräume immer wo möglich Licht löschen
- Beleuchtung ausschalten, wenn es draussen hell ist
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes für mehr als 15 min Bildschirm ausschalten
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes für mehr als 30 min die Workstation resp. den Mobile PC in den ‚Ruhezustand‘ versetzen
- Ist der Arbeitsplatz länger unbesetzt (z.B. über Nacht/Wochenende) die Workstation resp. den Mobile PC ausschalten

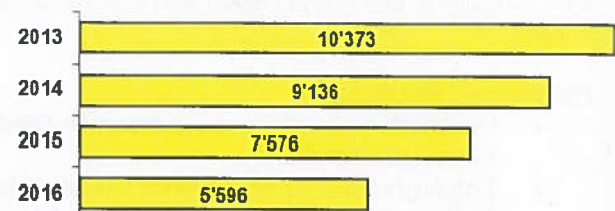
4.4 Papierverbrauch

24 kg/MA ist ein sehr guter Wert im Vergleich zur Bundesverwaltung (53 kg/MA im 2014). Der Verbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Seit Oktober 2016 sind alle Mitarbeiter mit einem Laptop ausgestattet, somit ist keine Ausdruck mehr nötig für Sitzungen.

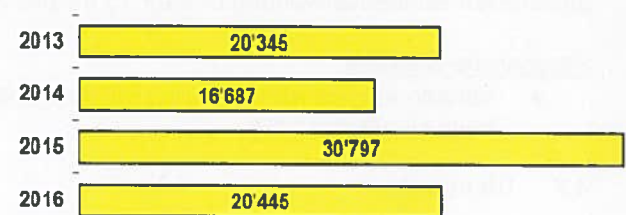
Persönliche Beiträge:

- Drucken Sie im Normalfall keine Mails und Entwürfe aus (Text- und Layout-Kontrolle am Bildschirm)
- Drucken und Kopieren Sie doppelseitig

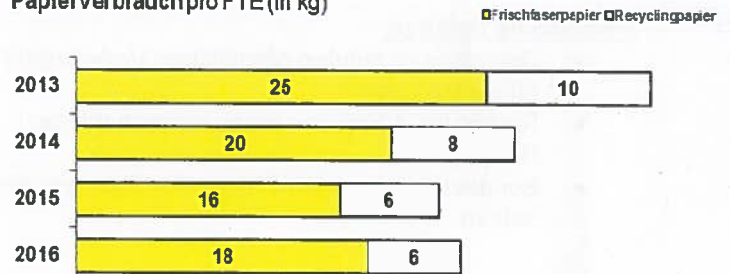
Wärmeverbrauch pro FTE (in MJ)



Stromverbrauch pro FTE (in MJ)



Papierverbrauch pro FTE (in kg)

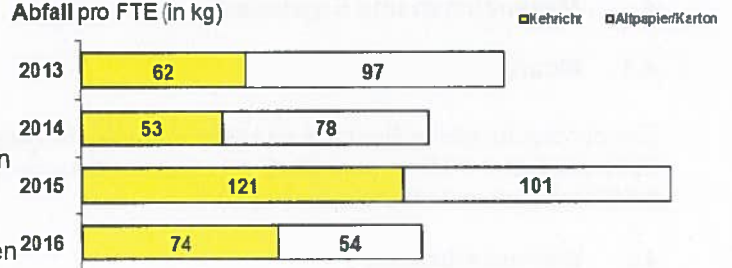


4.5 Abfälle

Die totale Abfallmenge hat sich deutlich verringert. Dies bedeutet eine Reduktion von 42 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Ursache des starken Anstiegs im Jahr 2015 lag in der gestiegenen Abfallmenge des Campus Liebefeld und dass der Gesamtverbrauch nach einem Verteilschlüssel auf die verschiedenen Verwaltungseinheiten aufgeteilt wird. Weil das BAG im Jahr 2015 umgezogen ist, ist in diesem Jahr sehr viel Abfall entstanden, was sich wegen dem Verteilschlüssel negativ auf das BLV auswirkte. Die Werte haben sich nun wieder stabilisiert.

Abfall pro FTE (in kg)



Persönliche Beiträge:

- Verwenden Sie weiter die getrennten Behälter Ihres Abfallbehälters
- Entsorgen Sie nur vertrauliche Dokumente im Datarec-Behälter. Diese Entsorgung ist sehr teuer
- Verwenden Sie die weiteren durch den Hausdienst zur Verfügung gestellten Möglichkeiten der Abfalltrennung (z.B. PET, Batterien etc.).

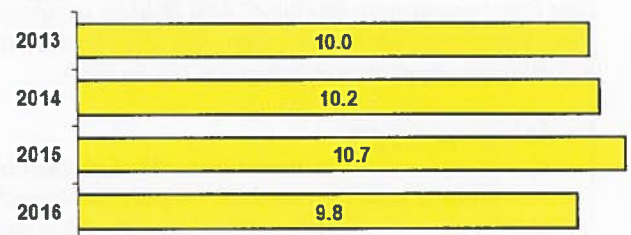
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch ist gegenüber den Vorjahren leicht gesunken, er beträgt 9.8 m³ pro FTE. Der Vergleichswert Bundesverwaltung beträgt 13 m³ pro Jahr.

Persönliche Beiträge:

- Verwenden Sie wenn möglich kaltes Wasser beim Händewaschen

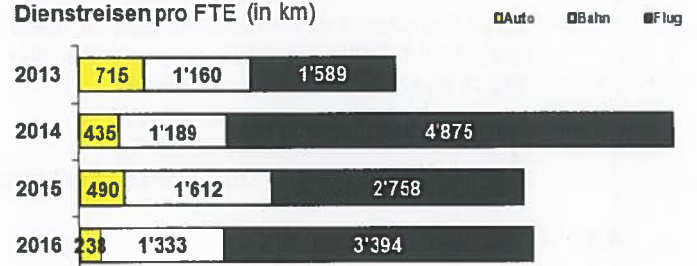
Wasserverbrauch pro FTE (in m³)



4.7 Dienstreisen

Die Gesamtstrecke der Dienstreisen ist beim BLV mit 4'964 km/J tiefer als im Durchschnitt in der Bundesverwaltung (4'925km/J im 2014). Die stark CO₂-verursachenden Flugkilometer nahmen im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. Der Anteil an Bahnreisen ist leicht zurückgegangen, wie auch die zurückgelegten Kilometer mit den Autos.

Dienstreisen pro FTE (in km)



Persönliche Beiträge:

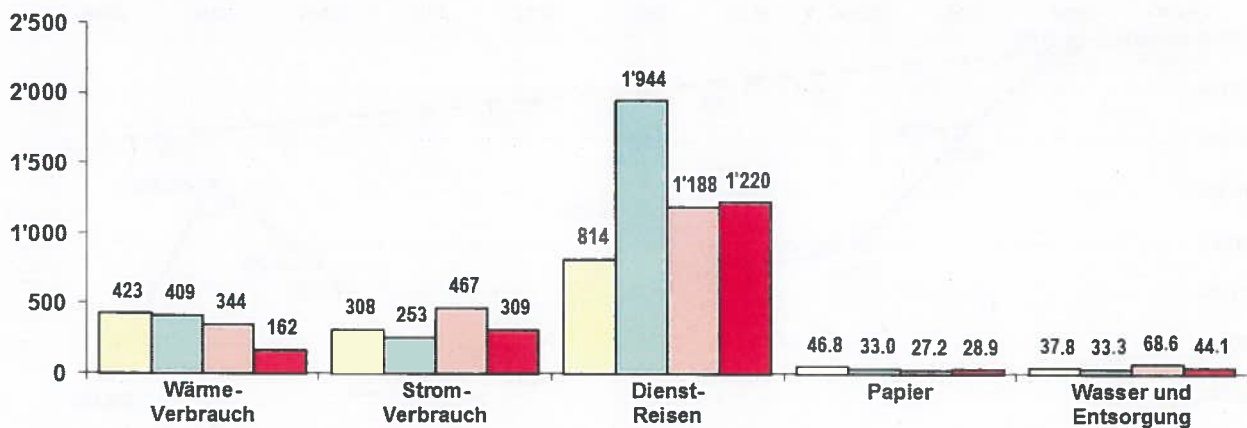
- Dienstreisen mit den öffentlichen Verkehrsmittel weiter fördern
- Reisen bis 4 Stunden wenn möglich mit der Bahn
- Bundesintern vermehrt Skype for Business einsetzen

4.8 CO₂-Emissionen

CO₂-Emissionen

in kg CO₂-Äquivalenten pro FTE

□ 2013 □ 2014 □ 2015 ■ 2016



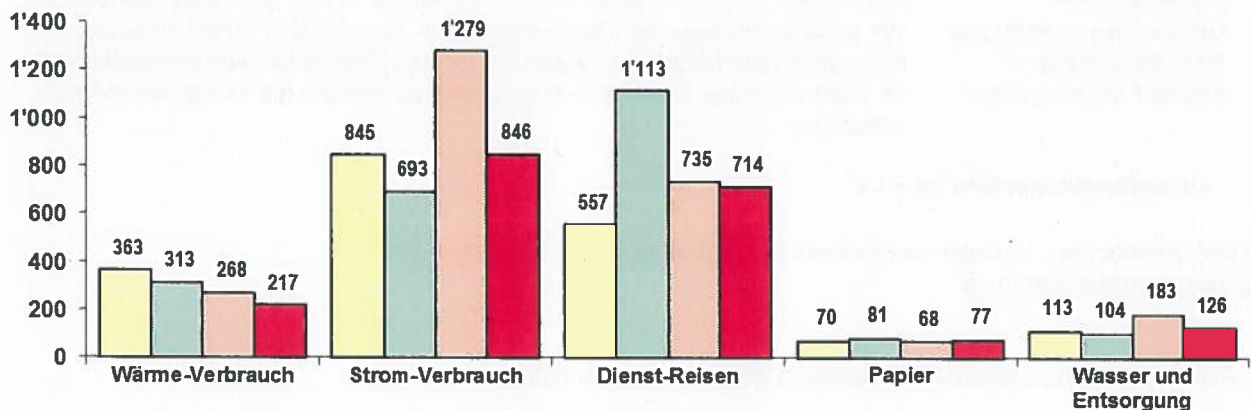
Die CO₂-Emissionen sanken gegenüber dem Vorjahr um 15.8%. Im BLV wird der grösste Teil der CO₂-Emissionen durch die Dienstreisen verursacht.

4.9 Umweltbelastung

Umweltbelastungs-Punkte

1000 UBP pro FTE

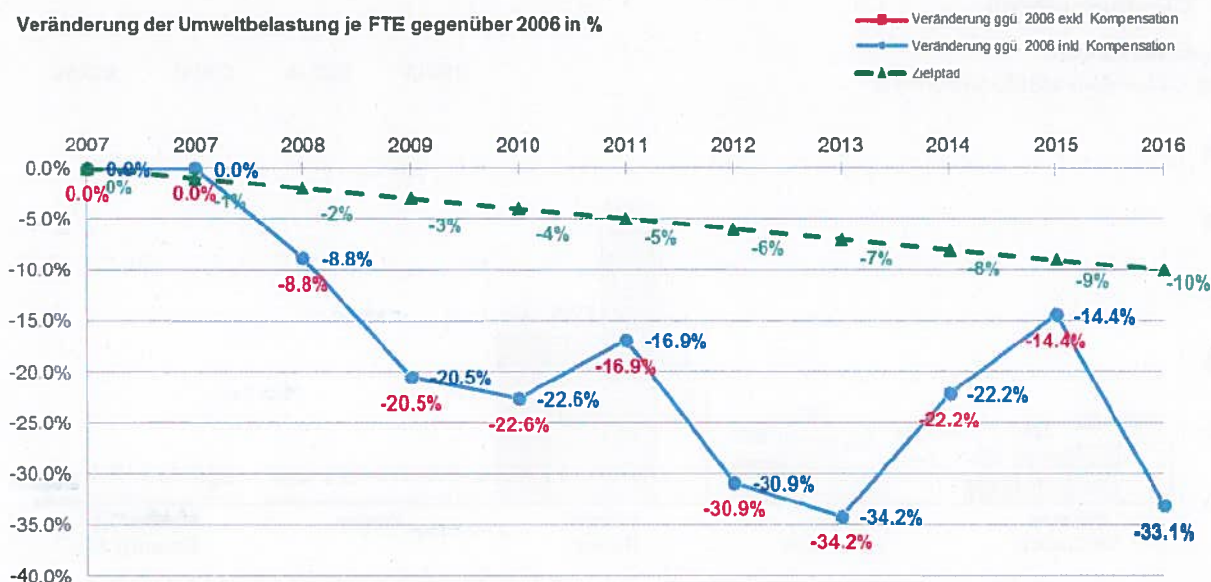
□ 2013 □ 2014 □ 2015 ■ 2016



Insgesamt sank die Umweltbelastung gegenüber dem Vorjahr stark um 21.8%. Das BLV liegt mit 1'981'000 UB¹/MA aber weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der Bundesverwaltung. 2014 betrug die mittlere Umweltbelastung in der Bundesverwaltung 2'853'000 UB¹/MA. Es bestehen aber weiterhin überall Verbesserungsmöglichkeiten, da bei den Durchschnittszahlen in der Bundesverwaltung auch Leistungserbringer eingerechnet sind (z.B. das BBL mit dem Druck der Abstimmungserläuterungen und die IT-Betreiber mit ihren Rechenzentren) und daher den Durchschnitt zu Gunsten der Leistungsbezüger nach oben treiben. Stromverbrauch und Dienstreisen bilden die Bereiche mit den grössten Beiträgen zur Umweltbelastung des BLV.

¹ UB¹'s sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden. Die Berechnungen erfolgen gemäss „Schriftenreihe Umwelt Nr. 297“ des BAFU.

Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



In der Abbildung wird ersichtlich, dass das BLV gut unterwegs ist und das übergeordnete RUMBA Ziel (grün gestrichelte Linie) bereits übertroffen hat.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2017

Das BLV ist bestrebt, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Mitarbeitenden auch in Zukunft laufend zu sensibilisieren.

Folgende Massnahmen sind für 2017 geplant:

- 1 Papierwechsel: Wir werden ab 2017 das umweltfreundlichere Papier „Refutura“ verwenden
- 2 Umbau Dienstwohnung: Wir werden im Zuge der Renovation neue Fenster und Türen einsetzen
- 3 Sensibilisierung: Wir werden die Mitarbeiter weiterhin für das Thema Umwelt sensibilisieren
- 4 Abbau Fahrzeugflotte: Im Rahmen eines Life-Cycle-Managements werden die Flotte, wo möglich, reduzieren

6 Umweltmanagement im BLV

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:

<http://www.rumba.admin.ch>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
 Herrn Pascal Heimgartner
 Schwarzenburgstrasse 155
 CH-3003 Bern

E-Mail: pascal.heimgartner@blv.admin.ch